

Die Schneekönigin

Von Neko-chan04

Kapitel 5:

Nächster Morgen

Kikyo, Kagome und Inuyasha gingen bei Sonnenaufgang los Richtung Naraku Schloss. Damit es schneller ging trug Inuyasha die beiden Frauen. Kurz bevor sie am Schloss waren setzte er sie ab, damit er sich besser verteidigen konnte. "Naraku besitzt Illusionsmagie" erklärte Kikyo, "Also was auch immer ihr im Schloss seht, lasst euch nicht davon beeinflussen." Inuyasha und Kagome nickten. Am Eingang des Schlosses war ein großes Tor mit Wächter davor. "An den Wächtern kann man sich nicht vorbeischieben", erklärte Kikyo und als sie Inuyashas `Kampf`-Blick sah fügte sie hinzu, "und vernichten kann man sie nur, wenn man Naraku tötet." "Hm. Denkst du, du kommst rein. Du könntest doch behaupten wir sind deine Gefangenen", schlug Kagome vor. "Das könnte klappen", meinte Kikyo. Sie erschuf Fesseln aus Reiki um Kagomes Hände und sah Inuyasha eine Weile an. Dann zog sie aus ihrer Tasche einen magischen Rosenkranz und legte ihn Inuyasha um den Hals. "Mit den Fesseln würde ich dich verbrennen. Der Rosenkranz kann aber auch als Fesseln benutzt werden. Sobald du versuchst zu fliehen würde er dich zu Boden schicken", erklärte Kikyo. Sie gingen zu den Wächtern, die sie noch nicht bemerkt hatten. Als sie sich dem Tor näherte stellten sich die Wächter, zwei große stämmige Drachen in den Weg. "Geht zur Seite. Das sind gefangene. Ich habe sie in Narkaus Auftrag gefangen genommen" befahl Kikyo mit fester Stimme. Die Wächter gingen zur Seite und Kikyo trat, gefolgt von Inuyasha und Kagome ein. Sie führte sie durch die Gänge, bis zu einer großen Tür.

Kikyos Sicht

Als ich die Tür öffnete war da ein grelles Licht, sodass ich meine Augen schließen musste. Als ich sie wieder öffnete waren Kagome und Inuyasha weg. Uns statt wie sonst im Thronsaal zu stehen stand ich bei den Feldern von Musashi. Ich sah mich um und sah dass Musashi brannte. Ich rannte ins Dorf und sah wie Inuyasha meine Eltern tötete. Ich wollte zu ihnen rennen, doch konnte mich nicht bewegen. Ich wollte zu Kaede schreien "Lauf!!!", doch ich Widerstand dem Drang dazu. Ich wusste das es eine Illusion von Naraku war. Plötzlich verschwamm alles vor meinen Augen. Dann wurde alles schwarz.

Kagomes Sicht

Als Kikyo die Tür öffnete war da ein grelles Leuchten, sodass ich meine Augen schließen musste. Als ich sie wieder öffnete waren Kikyo und Inuyasha verschwunden. Ich trat in den Raum ein und sah mich um. (https://burgerbe.files.wordpress.com/2009/06/schwerin_castle2.jpg)

Als mein Blick zu dem Thron wanderte, erstarrte ich. Auf dem Thron saß Sesshomaru in teurer Kleidung. `Sesshomaru`, flüsterte ich. "Kagome, wie schön dass du mich in meinem neuen Zuhause besuchst", sagte er, "Kagura gab es mir mit der nicht zuerwähnenswerten Bedingung, dass ich dich verlassen muss." "Nein", flüsterte ich. Das ist nicht Sesshomaru. "Nein. Sesshomaru war Reichtum egal", protestierte ich lauter. "Hahaha", lachte Sesshomaru, "das war gelogen." Traurig sah ich ihn an. `Naraku besitzt Illusionsmagie. Also was auch immer ihr im Schloss seht, lasst euch nicht davon beeinflussen.` Mir kamen Kikyos Worte in den Sinn. "Du bist nicht Sesshomaru du bist eine Illusion von Naraku", sagte ich laut. Plötzlich begann alles um mich herum zu verschwimmen. Dann wurde alles schwarz.

Inuyashas Sicht

Als Kikyo die Tür öffnete war da ein grelles Leuchten, sodass ich meine Augen schließen musste. Als ich sie wieder öffnete waren Kikyo und Kagome verschwunden, doch ihr Getuschel war noch da. Aber es war Gemischt mit- Ich roch genau. -gemischt mit dem Geruch nach Tod. Ich fühlte etwas warmes an meinen Händen und sah hin. Es hing Blut an meinen Klauen. Das Blut von Kagome und Kikyo. Erst jetzt bemerkte ich, dass sie nicht verschwunden waren. Sie lagen auf dem Boden vor mir. Kagome lag ohne Kopf und blutverschmiert vor mir. Ihr Kopf war ein paar Meter weiter weg. Die einzige Verbindung zwischen Kopf und Hals war eine Blutspur. Kikyo lag blutverschmiert da. Mit einem Loch dort wo ihr Herz sein sollte. Ihr Herz lag neben ihr. Ich fiel auf die Knie. Was habe ich getan. Doch dann hörte ich eine Stimme -Kikyos Stimme: "Das ist alles eine Illusion. Wach wieder auf, Inuyasha" Ist das alles eine Illusion? Plötzlich begann alles um mich herum zu verschwimmen. Dann wurde alles schwarz.

Erzähler Sicht

Etwas zu vor

Nachdem alles schwarz wurde, fühlte Kikyo, dass sie am Boden lag. Sie öffnete ihre Augen und fand sich im Thronsaal des Schlosses wieder. Neben ihr lagen Inuyasha und Kagome. Beide bewusstlos. Plötzlich begann Kagome sich zu rühren. Ihre Augenlider zuckten und schließlich öffnete sie ihre Augen. "Kagome, bist du in Ordnung?", fragte Kikyo sie. "Ja, aber was ist passiert", entgegnete Kagome. "Naraku, hat uns eine Illusion gezeigt. Inuyasha ist noch nicht aufgewacht", antwortete Kikyo. Kagome nickte. Kikyo ging zu Inuyasha und kraulte ihn zwischen seinen Ohren, während sie sagte: "Das ist alles eine Illusion. Wach wieder auf, Inuyasha" Seine zuvor verspannte Haltung lockerte sich. Seine Ohren zuckten plötzlich, als er aufwachte. Als er Kikyo erblickte umarmte er sie fest.

"Wie rührend", erklang plötzlich eine Stimme. "Naraku", zischte Kikyo. Naraku stand plötzlich vor den Dreien. "Du arbeitest für Kagura, nicht wahr", meinte Kagome. "Natürlich. Sie ist meine Herrscherin und Geliebte", antwortete Naraku. "Wo ist sie", fragte Kagome. "In ihrem Palast, aber ihr werdet nicht zu ihr kommen. Denn sie gab mir den Befehl euch zu töten", sagte Naraku In's schoss einen Tentakel auf die drei zu. Inuyasha zerschnitt ihn mit seinen Klauen, doch der Tentakel wurde sofort durch einen anderen ersetzt. Zusätzlich kam aus der Schnittstelle Gift. "Verdammt", fluchte Inuyasha. "Überlasst die Tentakel mir", befahl Kikyo, "Wenn ich sie mit meinem Reiki zerstöre, reinige ich automatisch das Gift." Während Kikyo die Tebtakel läutert, suchen Inuyasha und Kagome nach einer Schwachstelle um Naraku endgültig zu töten. (ich überspringe die Kampfszenen, da ich sie nicht beschreiben kann)

Nach einiger Zeit fand Inuyasha eine Schwachstelle, wo keine Tentakel waren -Narakus Kopf. Er sprang so hoch er konnte und zerriss Narakus Kopf mit seinen Klauen.

Naraku löste sich in Luft auf. Ebenso sein Schloss. Zurück blieb eine Wiese. Da sie alle erschöpft waren, beschlossen sie ersz morgen weiterzuziehen.